

Landart



Landart ist vergängliche Kunst mit Naturmaterialien, die in der Natur belassen wird. Landart eignet sich als spontane Beschäftigung für Kinder, denen es langweilig ist, oder als geplanter Inhalt eines Nachmittags. Landart kann wunderbar mit Pflanzenkunde kombiniert werden. Es können Einzelkunstwerke oder ein gemeinsames Werk entstehen. Für Landart braucht es kaum Material oder Vorbereitung.



Ziele: Kreativität und Fantasie fördern, Naturmaterialien und die Blätter, Blüten und Früchte der Pflanzen kennenlernen, Respektvollen Umgang mit der Natur erlernen, Staunen über die Schöpfung. Material: Natürliche Objekte sammeln: Äste, Zweige, Rinde, verschiedene Blätter, Blüten, Tannzapfen, Nüsse, Eicheln, Kastanien, Hagebutten, Moos, Steine, Schneckenhäuser, ... Mögliche Hilfsmittel: Sackmesser, evtl. Gartenschere, Schnur aus Naturfaser, Korb oder so zum Sammeln und Fotoapparat oder Handy zum Festhalten der Kunstwerke. Ort: Landart ist fast überall in der Natur möglich; im Wald, Park, Garten, auf dem Spielplatz, am Strand, am Boden, auf einem Tisch oder einer Parkbank, an oder um einen Baum, im Sand, im Gras, im Schnee... Je nach Ort unterscheiden sich die Möglichkeiten, die Kunstwerke hinzulegen, hinzustellen oder hinzuhängen. Regeln: Materialien vorwiegend Sammeln und Auflesen und nur gezielt und wenig herauschneiden oder pflücken Auf geschützte/seltene oder giftige Pflanzen hinweisen Privateigentum achten Ideen: Mandala oder Spirale legen Zwergen oder Elfendorf bauen Männchen

oder Smiley legen Blätterwurm oder anderes Tier darstellen Ein Windspiel oder Mobile gestalten Wörter oder Symbole darstellen Spielfeld legen und dann damit spielen (Tic-Tac-Toe, Zielscheibe, Parcours...) Einen Rahmen legen und darin ein Bild entstehen lassen Suchliste erstellen und so die Auswahl der Materialien steuern

Quelle der Bilder: Jungschar Leimental